



An den
Magistrat der Stadt Seligenstadt
z.Hd. Dr. Daniell Bastian

Leonie Krauß- Buck, Pfarrerin
Jahnstr. 24, 63500 Seligenstadt
Telefon 06182/ 21471

Seligenstadt, 27.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Dr. Bastian,

in der Anlage sende ich Ihnen einen Antrag, der im Rahmen der Initiative SEEBRÜCKE Seligenstadt zum Thema „Sicherer Hafen“ formuliert wurde, und der von über 450 Bürgerinnen und Bürgern Seligenstadts unterstützt wird.

Mit freundlichen Grüßen!

L. Krauß-Buck

**Alle Rechte vorbehalten!
Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise,
ist nur nach schriftlicher Absprache erlaubt.**

Pfarrerin Leonie Krauß-Buck
SEEBRÜCKE Seligenstadt

Magistrat der Stadt Seligenstadt
Bürgermeister Dr. Daniell Bastian

Seligenstadt zum „Sicheren Hafen“ machen

Bonn, Düsseldorf, Köln, Darmstadt, Kassel, Marburg, Wiesbaden und Aschaffenburg sind schon mit gutem Beispiel vorangegangen. Die politisch Verantwortlichen dort haben ihre Städte zum „Sicheren Hafen“ erklärt. Dem sollte sich die Stadt Seligenstadt anschließen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Einhardstadt haben wiederholt bewiesen, dass sie in einer lebendigen und offenen Stadt leben wollen. Man begegnet einander solidarisch und in Respekt. Nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten, werden Schutzsuchende willkommen geheißen. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen für die Probleme unserer Zeit und wollen, dass alle Menschen in Würde leben können, unabhängig von Herkunft, Bekenntnis und persönlichem Lebensentwurf.

Auch in Seligenstadt sagen Menschen deshalb laut und deutlich „Ja“ zur Seenotrettung im Mittelmeer und zur Schaffung sicherer Fluchtwege. Sie sagen „Nein“ dazu, dass dem Elend der Geflüchteten auf überlasteten und havarierten Booten tatenlos zugeschaut wird, „Nein“ zur Kriminalisierung freiwilliger Seenotretter/innen, „Nein“ zur inhumanen Verweigerung von Hilfe für Menschen in Not. Um auf den katastrophalen Missstand und auf die erheblichen Defizite in der europäischen Flüchtlingspolitik aufmerksam zu machen, versammeln sich Bürger /innen jeglichen Alters, jeglichen Bekenntnisses und politischer Zugehörigkeit seit vierzehn Monaten wöchentlich vor dem Rathaus zu einer Mahnwache.

Jetzt bitten wir den Magistrat unserer Stadt: Unterstützen Sie unser Anliegen! Bringen Sie die angefügte Beschlussvorlage als Antrag des Magistrats in die nächste Stadtverordnetenversammlung ein! Über 450 Bürger/innen dieser Stadt unterstützen bereits per geleisteter Unterschrift unsere Petition.

**Alle Rechte vorbehalten!
Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise,
ist nur nach schriftlicher Absprache erlaubt.**

**„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Seligenstadt möge
mindestens eine dieser Forderungen beschließen:**

1. Wir erklären uns mit Menschen auf der Flucht und den Zielen der SEEBRÜCKE solidarisch.
2. Wir unterstützen aktiv die Seenotrettung.
3. Wir erklären uns bereit, zusätzlich zu unserer Quote Flüchtlinge aufzunehmen.
4. Wir unterstützen neue Aufnahmeprogramme in Hessen und in Deutschland.
5. Wir gewährleisten in unseren Möglichkeiten eine menschenwürdige Versorgung aller Menschen in unserer Stadt.
6. Wir vernetzen uns mit anderen Städten und Landkreisen.
7. Wir gehören zum Bündnis aller „Sicheren Häfen“.
8. Wir veröffentlichen alles, was wir als „Sicherer Hafen“ unternehmen.

Sollten Sie **einer einzigen** dieser Forderungen zustimmen, erklären wir uns als Stadt damit zum „Sicheren Hafen“. Wir gehören dann zu einer von über 90 Städten in Deutschland, die eine neue Flüchtlingspolitik und Einwanderungspolitik in Europa von den Verantwortlichen einfordern und sich mit Menschen auf der Flucht solidarisch erklären.

Welche Konsequenzen dies im Einzelnen für Seligenstadt haben wird und soll, entscheiden Sie als Stadtverordnete.

Sie sind frei, ganz nach Bedarf und Notwendigkeit, orientiert an den aktuellen Umständen und Erfordernissen, immer wieder neu zu diskutieren und zu beschließen, was den Menschen in der Stadt in dem Rahmen „Sicherer Hafen“ dient.

**Alle Rechte vorbehalten!
Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise,
ist nur nach schriftlicher Absprache erlaubt.**